



"Bäriges" Fernsehen

Das Medieninteresse an Luchs, Wolf und Bär ist ungebrochen hoch. Für eine Sendung, voraussichtlich im August 2014, über Bären in der ZDF Reihe Planet e wurde die aktuelle Ausbildung des Netzwerkes Große Beutegreifer, eine Kooperation des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU) und der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) gefilmt. Inhaltlich arbeiten die ehrenamtlichen Mitglieder des Netzwerkes als Spurensicherung für die Nachweise von Luchsen, Wölfen oder Bären in Bayern. Für das Monitoring der drei großen Beutegreifer sind alle sicher belegbaren Hinweise, Spuren, Fotos, Risse, wichtige Grundlagen für Entscheidungen im Wildtiermanagement. "Wenn wir nicht wissen, wo und wie die Tiere sich in Bayern bewegen, dann kann es kein Wildtiermanagement geben", so Manfred Wölfl vom LfU und Ausbildungsleiter, "und hier leisten die ehrenamtlichen Netzwerker einen unschätzbaren Beitrag". Aktuell besitzen nur die Luchse in Bayern eine Population, das heißt, die Tiere sind dauerhaft vorhanden und bekommen Nachwuchs, vornehmlich im bayerischen und Oberpfälzer Wald. Eine Ausbreitung findet bislang jedoch nicht statt. Seit Jahren stagniert die Population und auch illegale Übergriffe (Abschuss und Vergiftung) tragen hierzu bei. Jüngst wurde auch wieder ein einzelner Wolf gesichtet. Wölfe durchziehen immer wieder als Einzeltiere die bayerische Landschaft. Wegstrecken von hunderten Kilometer sind dokumentiert worden. Aber eine Population besitzen Wölfe in Bayern bislang nicht. Und die Bären? Die lassen sich vielleicht auch mal wieder in Bayern sehen. Wir werden sehen.